

AVS - Version 1.6.4

04.06.2007

durchgeführte Änderungen seit Version 1.6.3:

Allgemeines/Stammdaten

- ∅ Stammdaten Artikel: Bei der Neuanlage von Artikeln wird der KP (und gegebenenfalls der FAP) nicht mehr mit 0.00, sondern mit NULL vorbelegt.
Wenn zu einem Artikel offene Bestellungen existieren, wird der Button [offene Bestellungen] blau eingefärbt (gilt auch für die Artikel-Info sowie den Folder 'Detail' bei der Bearbeitung von Bestellaufträgen).
Im Folder 'Lager' wurde ein Button [GH-Aktionen] hinzugefügt. Details dazu finden Sie unter 'Warenwirtschaft' bzw. auf den letzten beiden Seiten dieses Dokuments.
- ∅ Stammdaten Artikel - erweiterte Suche: Mit 'Artikel mit Sonder-AVP' (Folder 'Kriterien I') und 'Artikel mit GH-Aktionen' (Folder 'Kriterien IV') stehen zwei neue Selektionskriterium zur Verfügung.
Dem Selektionskriterium 'Artikel in Bestellung' wurde eine Checkbox 'Wafo berücksichtigen' hinzugefügt.
Beim Ausdruck von Listen wird zusätzlich eine 'Lagerliste mit AVP' zur Auswahl angeboten. Diese Liste enthält Lagerstände und Apothekenverkaufspreise und ist daher als Kontroll-Liste für die Freiwahl sehr gut geeignet.
Die Liste 'Artikelstatistik' kann auf den Privatumsatz eingeschränkt werden und enthält nun auch den Lagerstand.
Beim Ausdruck von EAN- bzw. Preisetiketten erscheint eine Frage, ob die Etiketten nur für jene Artikel gedruckt werden sollen, bei denen das entsprechende Kennzeichen gesetzt ist.
- ∅ Stammdaten Kunden: Bei den Verkäufen werden Rezeptpositionen genauer gekennzeichnet (R = Rezeptposition - Kassenrezept, p = Wert unter Taxierungsgrenze, P = aus anderen Gründen privat abgegeben, PR = Privatrezept, SR = Sonderrezept).
- ∅ Stammdaten Kunden - erweiterte Suche: Beim Setzen von Kennzeichen können auch bestimmte 'Interessen' aktiviert oder deaktiviert werden.
- ∅ Stammdaten Lieferant: Im Folder 'Bestelloptionen' wurde ein neues Datenfeld für 'Mindestbestellwert' implementiert. Beim Drucken bzw. Senden von offenen Bestellaufträgen wird der Auftragswert mit dem beim Lieferanten definierten Mindestbestellwert verglichen, bei Unterschreitung des Mindestbestellwertes erfolgt ein Hinweis.
Auch bei Direktlieferanten kann eine Großhandelskennung eingegeben und gespeichert werden (das ist dann wichtig, wenn Aktionsdateien dieses Lieferanten importiert werden sollen).
- ∅ Stammdaten SIS/NEM - erw. Suche: Bei der Suche nach Arzneistoffen werden Sonderzeichen (z.B. '-') im Suchbegriff ignoriert, man muss daher nicht mehr exakt die richtige Schreibweise angeben).
In der Trefferliste der Arzneistoffe wird unterhalb der Tabelle eine Baumstruktur dargestellt, die - bezogen auf den markierten Eintrag in der Trefferliste - sämtliche Synonyme und Stoffverbindungen des entsprechenden Wirkstoffes enthält. Markiert ist dabei immer der Wirkstoff, dieser wird - auch wenn man in der Tabelle ein Synonym oder eine Stoffverbindung auswählt - als Suchbegriff übernommen (das war schon bisher so, allerdings optisch nicht erkennbar). Wählt man z.B. 'Codein polystyrolsulfonat (SYN)' aus, wird 'Codein (WST)' übernommen, weil 'Codein polystyrolsulfonat' ein Synonym für die Stoffverbindung 'Codein Poly(styrol,divinylbenzoat)sulfonat' des Wirkstoffes 'Codein' ist.
Beim Ausdruck der Trefferliste werden auch die Selektionskriterien angegeben.
Auf allen Ausdrucken für SIS, NEM, Interaktionen und Ernährungstipps wird - wenn die entsprechende Mandanteneinstellung aktiviert ist - ein Kopf samt Logo gedruckt.

- Ø **Änderung beim Zusammenführen von Artikeln:** Bei der Angabe des Quell-Artikels gibt es keine Einschränkungen mehr. Es dürfen allerdings nur eigene oder gestrichene Artikel auf inaktiv gesetzt werden. Bei allen anderen Artikeln bleibt der Quell-Artikel aktiv, enthält jedoch nach dem Zusammenführen keine Bewegungsdaten mehr und wird außerdem auf 'Sonstige Artikel' gesetzt.
- Ø Vereinfachung bei der Eingabe von Perioden: Analog zu Datumsfeldern, bei denen schon bisher die Eingabe von '.' als aktuelles Datum interpretiert wurde, kann man in Datenfeldern für Perioden (z.B. Rezeptabrechnung, Ablaufdaten usw.) für den aktuellen Monat '.' eingeben.
- Ø Tara-, Lieferschein- und Rezeptfenster: [Shift+Einf] fügt vor der markierten Zeile eine neue Position ein.
- Ø Trefferliste Produkte: Bei Substanzen, bei denen das Suchgiftkennzeichen nicht leer ist, wird in der Spalte 'RZ' der Hinweis 'SG' angezeigt. Derzeit gilt das für psychotrope Stoffe ('P'), Suchtgifte ('S') und Suchtgifte lt. Anhang III ('3').
- Ø Trefferliste SV-Nummern: Die Sortierung erfolgt absteigend nach der Anzahl der bereits erfolgten Zuordnungen.
- Ø Änderung beim Verhalten des Trefferlisten-Buttons: Ein Klick auf den Button führt die ursprüngliche Suche erneut aus. Bisher wurden die ursprünglichen Suchkriterien mit den angezeigten Werten aktualisiert, was manchmal zu unerwünschten Ergebnissen führte. Hat man z.B. alle Kunden mit Kundengruppe 'Rabatt' selektiert und ändert bei einem Kunden die Kundengruppe auf 'Bonus', scheint dieser Kunde nach Betätigung des Trefferlisten-Buttons in der Auswahlliste nicht mehr auf. Der Trefferlisten-Button wird somit als 'aktualisiere Trefferliste' interpretiert.
Blättert man hingegen in einer Stammdatenmaske mit den dafür vorgesehen Buttons (bzw. [F3] und [F4]), bleiben geänderte Datensätze, die nicht mehr den ursprünglichen Suchkriterien entsprechen, in der Trefferliste erhalten und sind damit weiter sichtbar.
- Ø Bei der Erstellung von Listen und Statistiken wird eine Statusmeldung ('Erstellen der Druckvorschau' bzw. 'Erstellen des Ausdrucks') angezeigt. Das Druckvorschaufenster wurde ausprogrammiert., mit den Tasten [F4] bzw. [F3] kann nun auch seitenweise vor- bzw. rückwärts geblättert werden.
- Ø Automatenanforderungen, die nicht oder nicht rechtzeitig beantwortet werden konnten, werden protokolliert.
Die bei den Stammdaten eines Automaten-Lagerortes pro Artikel angegebene Position wird auch im Anorderungsfenster angezeigt (betrifft nur Automaten mit manueller Einlagerung).
- Ø Verwaltung Protokoll-Einträge: In der Trefferliste wurde ein Button [Daten exportieren] implementiert. Der Export erfolgt im CSV-Format.
Sämtliche Datenfelder können zum Suchen verwendet werden. Über das Feld 'TERM' kann man die Suche z.B. auf einen bestimmten Arbeitsplatz einschränken.
- Ø Ausdruck Etiketten für Personal-Codes: Die Anzahl der zu druckenden Exemplare kann angegeben werden. Nach dem Ausdruck bleibt das Fenster mit den angegebenen Kriterien offen.
- Ø Mandanteneinstellungen: Der Folder 'Rechnungswesen' wurde auf 'Rechnungsw. I' und 'Rechnungsw. II' aufgeteilt.
- Ø **Import Preisänderungen Apothekerverband**
Über den neuen Menüpunkt 'Verwaltung - Import/Export - Import Preisänderungen Apothekerverband' können die vom Apothekerverband übermittelten Excel-Dateien eingespielt werden. Bei den betroffenen Artikeln wird das Kennzeichen 'Wird billiger ab' gesetzt.

- ∅ Export Tarabelege/Rechnungen: Bei den Positionen wird zusätzlich auch eine Spalte 'Rabatt' exportiert.
- ∅ Update Notbetrieb: Das Programm, welches beim Starten des AVS die lokalen Notbetriebsdaten mit den Serverdaten abgleicht, läuft nun ohne eigene Benutzeroberfläche, im Navigatorfenster wird lediglich ein entsprechender Hinweis angezeigt. In diesem Status kann man - wie schon bisher - uneingeschränkt mit dem AVS arbeiten und z.B. Tarageschäftsfälle erfassen.

Warenwirtschaft

- ∅ **Aktionsdaten des pharmazeutischen Großhandels**
Über 'Verwaltung - Import/Export - Import Großhandelsaktionen' können Aktionsdateien, die im genormten Format des pharmazeutischen Großhandels vorliegen, ins AVS eingespielt werden.
In der Auftragsmaske wurde der Button [Zusatzinfo Art.] durch [GH-Aktionen] ersetzt. Die Artikelzusatzinfo kann wie bisher über den dafür vorgesehenen grafischen Button bzw. mit [F9] aufgerufen werden.
Details zu den Aktionsdaten finden Sie auf den letzten beiden Seiten dieses Dokuments.
- ∅ Beim Drucken und beim Senden von offenen Bestellaufträgen wird überprüft, ob bei den Lieferantenstammdaten ein Mindestbestellwert angegeben ist, der beim aktuellen Auftrag nicht erreicht wird. Ist dies der Fall, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.
- ∅ Zurückgestellte offene Aufträge können auch in die Kategorie 'Bestellt - zurückgestellt' verschoben werden.
- ∅ Beim Kopieren eines Bestellauftrages (Betätigung von F5-Neu im Blättern-Modus) erscheint eine Sicherheitsabfrage.
Außerdem wird das Kopieren eines Bestellauftrages protokolliert.
- ∅ Analog zur Taramaske kann auch in der Bestellauftragsmaske die Eingabezeile mit [Alt+E] angesteuert werden.
- ∅ Über die neue Mandanteneinstellung 'vordatierte Aufträge bei Zuweisung aus dem Sammelauftrag nicht berücksichtigen' (Folder 'Wawi', Voreinstellung 'deaktiviert') kann verhindert werden, dass Positionen aus dem Sammelauftrag Bestellaufträgen, deren Datum größer ist als das aktuelle Tagesdatum, zugewiesen werden.
- ∅ Bei den Korrekturbuchungen wurde ein neuer Punkt 'Ablauf/Rücksendung' hinzugefügt. Bei unter diesem Titel durchgeführten Buchungen wird als Buchungssymbol 'K-R' verwendet.
Beim Ausdruck von Korrekturbuchungen werden generell nach der Gesamtsumme auch Summen pro Umsatzsteuersatz ausgewiesen.
- ∅ **Eigenverbrauch gesellschafterbezogen erfassen**
Wenn die neue Mandanteneinstellung 'Erfassung Eigenverbrauch pro Gesellschafter' (Folder 'Wawi', Voreinstellung 'deaktiviert') aktiviert ist, muss bei der Erfassung von Korrekturbuchungen für Eigenverbrauch zwingend ein Gesellschafter angegeben werden. Die dazu erforderlichen Stammdaten Gesellschafter werden unter 'Information - Diverse Stammdaten - Rechnungswesen - Gesellschafter' angelegt.
Bei der Auswertung von Lagerbewegungen wird der Eigenverbrauch getrennt für jeden Gesellschafter ausgewiesen.
- ∅ Auswertung von Lagerab- und -aufwertungen
Unter 'Berechnung Lagerwert' kann neben dem Stichtag, für den der Lagerwert ermittelt wird, auch ein zweites Datum für 'Ab-/Aufwertung seit' eingegeben werden. Wenn dieses Feld belegt ist, wird ein zweiter Lagerwert mit dem Lagerstand zum angegebenen Stichtag, aber auf Basis der am unter 'Ab-/Aufwertung seit' angegebenen Tag gültigen Preise ermittelt und

mit dem Lagerwert zum angegebenen Stichtag verglichen. Dabei kann festgelegt werden, ob alle Preisänderungen oder nur Senkungen bzw. nur Erhöhungen berücksichtigt werden.

- Ø Bei Korrekturbuchungen aufgrund einer Inventur bzw. Lagerstandskontrolle wird im Feld 'Buchungstext 2' als Information der Lagerstand nach der Korrektur gespeichert. Erhöht man z.B. den Lagerstand eines Artikels im Rahmen einer Inventur von 2 auf 5, wird eine Korrekturbuchung mit Menge 3 und Buchungstext 2 'LStd. 5' erstellt.
- Ø Inventur: Im Zusatzfunktionen-Menü der Inventur wurde ein neuer Punkt 'Artikelinfo Strg+F' hinzugefügt. Damit kann in der Inventurmaske die Artikelinfo für die markierte Position aufgerufen werden (bei Substanzen wird die Einwiegerinfo angezeigt).
- Ø Kontroll-Liste Veränderungsdienst: Die Liste kann nicht nur auf Lagerartikel, sondern auch auf Besorger eingeschränkt werden.
- Ø Kontroll-Liste Sonderpreise: Optional können auch jene Artikel ausgewiesen werden, bei denen ein Sonderpreis definiert wurde, der nicht kleiner ist als der Listenpreis.
- Ø **neue Liste: Kontroll-Liste Preisänderungen**
Es wird eine Liste aller Artikel erstellt, bei denen sich der AVP zum angegebenen Stichtag geändert hat. Optional kann die Liste auf Lagerartikel eingeschränkt werden.
Beachten Sie bitte, dass bei der 'Kontroll-Liste Veränderungsdienst' Preisänderungen nur für den AEP ermittelt werden können und daher die Erstellung eine komplette Liste aller Preisänderungen auf AVP-Basis nur über den neuen Menüpunkt möglich ist.
- Ø Korrektur: Durch Angabe eines unbekanntes Lieferanten konnte man unter bestimmten Umständen einen Bestellauftrag ohne zugeordneten Lieferanten speichern (man musste die Frage nach der Neuanlage des unbekanntes Lieferanten mit 'Nein' und die folgende Frage nach dem Speichern des Auftrages mit 'Ja' beantworten).
- Ø Korrektur: Bei der Warenübernahme war die Einfärbung der Artikel in den Datenfeldern unter dem Infocfeld nicht immer richtig.

Verkauf/Tara

- Ø **Anzeige abhängiger Belege**
Bei Geschäftsfällen, die Einsätze und/oder Abholer enthalten bzw. bei Stornogeschäftsfällen werden über die Funktion bzw. den Button [Bon anzeigen] (bzw. [Bon-Detail anzeigen]) auch die 'abhängigen' Geschäftsfälle dargestellt.
Ruft man die Funktion [Bon anzeigen] z. B. für einen Geschäftsfall auf, der einen eingelösten Einsatz enthält, wird eine Trefferliste mit 2 Einträgen angezeigt. Der erste Eintrag repräsentiert den zugrundeliegenden Geschäftsfall, der zweite (gekennzeichnet durch graue statt schwarze Schrift) den Einlösegeschäftsfall. Umgekehrt wird beim Aufruf von [Bon anzeigen] ausgehend vom Einlösegeschäftsfall auch der Geschäftsfall angezeigt, mit dem der Einsatz erstellt wurde.
- Ø Die Buttons [Rabatt] und [Interaktion] sind nur mehr dann aktiviert, wenn zumindest eine Position erfasst wurde.
- Ø Der Button [Pat.kartei] wird blau eingefärbt, wenn die am Rezept angegebene SV-Nummer in der Kundenkartei gespeichert ist (= wenn es sich um ein Rezept für einen gespeicherten Kunden handelt).
- Ø Mit [Shift+Strg+W] kann der Dialog zum Ausdruck von Anweisungsetiketten so aufgerufen werden, dass als zu druckender Text der Kundename vorgeladen wird und sich der Fokus gleich auf dem Feld 'Anzahl' befindet. Damit lässt sich für den aktuellen Geschäftsfall eine 'Namensetikette' erstellen.
- Ø Beim Hinweis auf bereits eingelöste Einsätze/Abholer wird zusätzlich zu Datum und Uhrzeit auch die Belegnummer und der Dispensant des Einlösegeschäftsfalles angezeigt.

- Ø Fenster 'Offene Reservierungen' und 'Offene Geschäftsfälle': Die Sortierung nach Nummer wurde beschleunigt.
Bei der Frage, ob ein Eintrag in den Geschäftsfall übernommen werden soll, wird auch ein Hinweis angezeigt, dass dieser Eintrag durch die Übernahme gelöscht wird.
Beachten Sie bitte, dass aus technischen Gründen Kundenreservierungen und offene Geschäftsfälle sofort nach dem Einscannen (bzw. nach der Übernahme in den Geschäftsfall) gelöscht werden, während Abholer und Einsätze erst beim Speichern des Einlösegeschäftsfalles als 'eingelöst' markiert werden. Das ist vor allem dann von Bedeutung, wenn man den aktuellen (noch nicht abgeschlossenen) Geschäftsfall nach dem Scannen (bzw. nach der Übernahme) von Reservierungen oder offenen Geschäftsfällen bzw. Abholern oder Einsätzen storniert. Kundenreservierungen und offene Geschäftsfälle werden in diesem Fall gelöscht, Abholer und Einsätze bleiben unverändert.
Sollen Kundenreservierung/offene Geschäftsfälle lediglich kontrolliert werden, muss der am Beleg ausgedruckte Strichcode nach der Kontrolle erneut gescannt werden (damit die Reservierung bzw. der offene Geschäftsfall wieder gespeichert wird). Noch besser ist es, die Kontrolle generell im Fenster 'offene Reservierungen' bzw. 'offene Geschäftsfälle' durchzuführen und den Beleg in diesem Fall gar nicht zu scannen.
- Ø Über eine neue Mandanteneinstellung (Folder Tara II) kann festgelegt werden, dass die Artikel-Zusatzinfo automatisch in einem eigenen Fenster angezeigt werden soll.
- Ø Kunden-Info: Bei der Anzeige der Verkäufe kann ein Stichtag angegeben werden, vorgeladen wird dabei der aktuelle Tag abzüglich ein Jahr. Damit werden beim Aufruf der Maske die seit einem Jahr getätigten Verkäufe dargestellt.
- Ø Gibt man nachträglich bei einem auf 'BARVERKAUF' abgeschlossenen Geschäftsfall Kundendaten für den Bondruck an, wird der beim Geschäftsfall gespeicherte Name auch aktualisiert.
- Ø Abholerpositionen auf Rezept werden - wenn man sie mittels [Shift+Strg+P] auf 'privat' setzt - auf 'normale' Positionen zurückgesetzt und müssen gegebenenfalls noch einmal als Abholer gekennzeichnet werden.
- Ø [Shift+Einf] fügt vor der markierten Zeile eine neue Position ein.
- Ø Für die Ausgabe des Tagesprotokolls kann bei den Mandanteneinstellungen im Folder 'Allgemein' ein bestimmter Drucker definiert werden.
- Ø **Tagesabschluss Maestro/Kreditkarten**
Der Tagesabschluss für Maestro/Kreditkarten wurden komplett überarbeitet. Damit die benötigten Funktionen einfacher erreichbar sind, wurde der Menüpunkt 'Verwaltung Bankomatkasse' umbenannt auf 'Bankomatkasse' und vom Untermenü 'Verkauf - Optionen' in das Hauptmenü 'Verkauf' verschoben.
Die bei der Erstellung eines Tagesabschlusses ermittelten Daten werden nun in der Datenbank gespeichert und können daher über 'Verkauf - Bankomat - Verwaltung Abschlüsse Maestro/Kreditkarten' auch nachträglich angezeigt bzw. ausgedruckt werden.
Unter 'Verwaltung Abschlüsse' werden aber nicht nur die ermittelten Summen, sondern auch die Einzelwerte der betroffenen Geschäftsfälle angezeigt. Diese können außerdem als Liste ausgedruckt werden, was die Aufklärung von Differenzen erleichtert. Über den Button [Summen] wird das entsprechende Tagesabschluss-Fenster geöffnet, an dieser Stelle kann der Tagesabschluss-Beleg ausgedruckt werden.
Wenn die Kontrolle der Summen am Bildschirm ausreichend ist, kann man die neue Mandanteneinstellung 'Abschlüsse nicht automatisch drucken' (Folder 'Tara II') aktivieren.
Ergeben sich beim 'Tagesabschluss Maestro' unterschiedliche Summen, wird ein Protokolleintrag erstellt.
Bitte zu beachten: Beim ersten Abschluss mit 1.6.4 werden unterschiedliche Summen ausgewiesen, wenn Maestro- bzw. Kreditkartengeschäftsfälle vorhanden sind, die mit Version 1.6.2/1.6.3 erfasst und erst mit 1.6.4 abgeschlossen werden.

Ø **neue Liste: Preisnachlässe**

Für einen angegebenen Zeitraum kann eine Liste jener Tara- und Rechnungspositionen erstellt werden, für die Preisnachlässe gewährt wurden. Auswählbar ist, ob 'Rabatte' (= rabattierte Positionen), Boni (= Positionen 'Bonus Kundenkarte') oder alle ausgewiesenen bzw. fiktiven Preisnachlässe berücksichtigt werden sollen. Fiktive Preisnachlässe ergeben sich aus der Annahme einheitlicher Standardverkaufspreise ungeachtet kundengruppenspezifischer Listenpreis (z.B. bei Kundengruppen mit Listenpreis AEP+10%).

Zusätzlich kann auf eine bestimmte Kundengruppe eingeschränkt werden bzw. kann eine bestimmte Kundengruppe ausgeschlossen werden.

Die Liste kann außerdem entweder mit Brutto- oder mit Nettowerten erstellt werden.

- Ø Liste Sondergeschäftsfälle bzw. Geschäftsfälle: Für die Spalte 'Summe' wird am Ende der Liste eine Gesamtsumme ermittelt. Zusätzlich wird zur Erklärung der verwendeten Abkürzungen (A/a, E/e, #, p, P) eine Legende gedruckt.
- Ø Liste Sondergeschäftsfälle Einsätze/Abholer: Bei aktivierter Option 'nur offene' wird am Ausdruck zusätzlich angegeben, welcher Betrag bei Nicht-Einlösung (Einsätze) bzw. bei Abholung zu verrechnen wäre.
- Ø Umsatzstatistik: Bei 'Summen/Detail (Perioden)' und 'Summen/Detail (Tage)' werden zusätzlich getrennte Summen für den Tara- und Lieferscheinbereich ermittelt. Optional ist die Auswertung auf eine bestimmte Kundengruppe einschränkbar bzw. kann eine bestimmte Kundengruppe ausgeschlossen werden. Die Erklärung zu 'kumulierter Wert ausgewiesener und fiktiver Preisnachlässe' wurde präzisiert.
- Ø Korrektur: Bei nachträglicher Änderung des Kunden bei online über Bankomat abgeschlossenen Geschäftsfällen wurde die von der Bankomatkasse übermittelte Bezeichnung der Zahlungsart (z.B. 'B-KASSE') durch die Standardbezeichnung der Zahlungsart (z.B. 'Maestro (Bankomat/Quick)') überschrieben.
- Ø Korrektur: Die Mandanteneinstellung 'Frage nach Lieferscheinerstellung bei Geschäftsfallsumme 0,00 mit NEIN vorbelegen' wurde nicht korrekt interpretiert, bei aktivierter Einstellung wurde bei allen Geschäftsfällen NEIN vorbelegt.
- Ø Korrektur: Ab dem zweiten Rezept funktionierte die arztbezogene Aktivierung der Kassenzeichenprüfungen nicht mehr.
- Ø Korrektur: Bei der Anzeige des aktuellen Kassenstandes wurden ausgebuchte offene Beträge als unbare Zahlungen berücksichtigt.
- Ø Korrektur: Bei nachträglicher Zuweisung eines anderen Kunden wurde bei Geschäftsfällen mit eingelösten Abholern bzw. eingelösten Einsätzen die Preise bei den Abholer- bzw. Einsatzpositionen auf 0,00 gesetzt.
- Ø Korrektur: Bei nachträglicher Zuweisung eines Rabattkunden zu einem Geschäftsfall wurde bei Einlösepositionen für Abholer bzw. Einsätze ein Rabatt abgezogen.
- Ø Korrektur: Unter bestimmten Voraussetzungen wurde nach dem Einlesen einer Kundenreservierung bei schon vorhandenen Positionen korrekt die Meldung 'Schließen Sie zuerst den offenen Geschäftsfall ab' angezeigt, die betroffene Kundenreservierung aber trotzdem als 'eingelöst' markiert.
- Ø Korrektur: Bei der Berechnung einer Umsatzvergütung wurden Kunden mit gleichem Suchbegriff unter bestimmten Umständen nicht korrekt behandelt. Der Suchbegriff eines Kunden sollte trotz der vorgenommenen Korrektur eindeutig sein, damit z.B. die Auswahl des 'richtigen' Kunden aus einer Trefferliste einfacher ist. Über den Menüpunkt 'Information - Kontroll-Liste Kunden' kann eine Liste der Kunden mit gleichem Suchbegriff erstellt werden.

- Ø Korrektur: Bei der Bonusaktivierung wurden manuell erfasste Rückgaben nicht berücksichtigt, automatisch beim Einlösen von Abholern bzw. Einsätzen generierte Rückgaben wurden immer korrekt verarbeitet.

Lieferscheine/Fakturierung

- Ø Bearbeitung Lieferscheine: Die Zusatzfunktion 'Positionen alphabetisch sortieren' ist nun auch über die Tastenkombination [Shift+Strg+H] aufrufbar, 'Bestellauftrag generieren' mittels [Shift+F11].
Bei bereits fakturierten Lieferscheinen wird die Funktion 'Positionen alphabetisch sortieren' deaktiviert.
Lieferscheine, für die ein Bestellauftrag generiert wurde, sind rechts oben mit 'BA' gekennzeichnet. Im Info-Feld des Auftrages wird zusätzlich eingetragen, für welchen Lieferschein der Auftrag erstellt wurde.
Über eine neue Mandanteneinstellung (Folder 'Rechnungsw. II') kann festgelegt werden, dass bei der Bearbeitung von Lieferscheinen die Verkaufsinfo nicht nur im Textfeld unter der Positionstabelle, sondern auch in einem eigenen Fenster angezeigt werden soll. Zusätzlich kann definiert werden, dass auch die Artikel-Zusatzinfo automatisch in einem eigenen Fenster dargestellt wird.
Der Button [Kunde] ist auch bei bereits fakturierten Lieferscheinen aktiv.
[Shift+Einf] fügt vor der markierten Zeile eine neue Position ein.
- Ø Kundendaten für Lieferscheine/Rechnungen: Das Eingabefeld 'Bezeichnung 1' ist generell ein Pflichtfeld. Dadurch können keine Belege mehr erstellt bzw. ausgedruckt werden, die nur eine Kundenanschrift und keinen Kundennamen enthalten.
- Ø Ausdruck von Lieferscheinen/Rechnungen: Bei den Betriebsdaten ist einstellbar, ob ein Kopf mit oder ohne Logo gedruckt werden soll. Im zweiten Fall werden die Kopfdaten nicht mehr zentriert, sondern linksbündig gedruckt, das ebenfalls bei den Betriebsdaten angegebene Logo wird rechts oben dargestellt.
Im Fußbereich werden nur mehr der Bearbeiter bzw. die Seitennummer gedruckt. Bei mehrseitigen Lieferscheinen/Rechnungen erfolgt ein Hinweis auf die nächste Seite ('es folgt Seite nn').
Auf den Folgeseiten werden ganz oben die ersten beiden Zeilen der Kundenbezeichnung, sowie Rechnungsnummer und Rechnungsdatum gedruckt (wenn der Fuß nicht gedruckt wird, auch die Seitennummer). Außerdem wird nun auf den Folgeseiten auch die Überschriftsleiste für den Positionenbereich dargestellt.
Beilage für Sammelrechnungen: Pro Subkunde werden zusätzlich zu Netto- und Bruttowert auch die Umsatzsteuer und die Rezeptgebühren ausgewiesen. Der Ausdruck der Beilage kann über eine neue Mandanteneinstellung (Folder 'Rechnungsw. I') deaktiviert werden.
Über eine weitere neue Mandanteneinstellung im Folder 'Rechnungsw. I' kann bei den Rechnungen der Druck der Zeile 'Lieferung an' unterdrückt werden. In diesem Fall werden auch die Teilsommen pro Subkunde nicht mehr gedruckt.
Für den Druck von Lieferscheinen kann über eine neue Mandanteneinstellung (ebenfalls Folder 'Rechnungsw. I') festgelegt werden, dass statt 'Basis '+/-%' die Kassenzeichen (EKO KZ, Z1/Z2) dargestellt werden.
- Ø Einzelausdruck von Rechnungen aus dem Rechnungsfenster: Auch wenn die Mandanteneinstellung 'nur Lieferscheinsummen drucken' nicht aktiviert ist, erscheint bei Rechnungen, die mehrere Lieferscheine enthalten, die Frage, ob der Ausdruck der einzelnen Positionen unterdrückt werden soll. Unabhängig von den Mandanteneinstellungen besteht damit immer die Möglichkeit, Sammelrechnungen mit oder ohne Einzelpositionen auszudrucken.
Bei aktivierter Mandanteneinstellung richtet sich die vorgeschlagene Antwort nach der Anzahl der in der Rechnung enthaltenen Lieferscheine. Enthält die Rechnung nur einen Lieferschein, wird 'Ja' vorgeschlagen, sonst 'Nein'.

- Ø Beim Erstellen von Rechnungen bzw. beim Stapeldruck von Rechnungen kann über eine neue Checkbox angegeben werden, dass nur die Lieferscheinsummen gedruckt werden. Vorgeladen wird die Mandanteneinstellung 'bei Sammelrechnungen nur Lieferscheinsummen drucken'.
- Ø Beim Löschen von Lieferscheinen wird bei den Positionen zusätzlich zur Pharmazentralnummer und zur Bezeichnung auch die Packungsgröße und die Abgabemenge protokolliert. Damit ist es möglich, die Daten von gelöschten Lieferscheinen zur Gänze aus dem Protokolleintrag zu ermitteln.
- Ø Liste Rechnungsaufstellung: Im Summenblock werden nach den Summen pro Umsatzsteuersatz auch die Rezeptgebühren angegeben. Damit lassen sich Werte aus anderen Auswertungen (z.B. Nettoprivatumsätze) einfacher verifizieren.
- Ø Kunden-/Artikelstatistik: Beim Kunden 'BARVERKAUF' wird nur eine Summenzeile gedruckt, die Artikelzeilen werden unterdrückt.

Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- Ø Taxierung/Rechnungslegung: Das am Bildschirm angezeigte Rezept kann durch Scannen des nächsten zuzuordnenden Rezeptes gespeichert werden.
[Shift+Einf] fügt vor der markierten Zeile eine neue Position ein.
- Ø Bei der Anzeige von Rezepten werden die Beträge bei Positionen, deren Wert unter der Rezeptgebühr liegt ('p') bzw. die aus anderen Gründen privat abgerechnet werden ('P'), durchgestrichen dargestellt. Diese Beträge wurden schon bisher bei der Summenbildung nicht berücksichtigt.
- Ø **Anpassung bei der Abrechnung von Suchgiftdauerrezepten**
Aufgrund geänderter Vorgaben (siehe Kammerinfo 11/07) wurde die Abrechnung von Arzneispezialitäten, die auf Suchgiftdauerrezepten verschrieben sind, angepasst. Die Zusatzvergütung wird bei der Erstellung der Abrechnungsdatei automatisch nicht mehr als getrennte Verordnung unter der Sonderpharmanummer 9001018 abgerechnet, sondern in einem eigenen Feld direkt bei der Arzneispezialität.
Bitte beachten Sie, dass sich durch diese Anpassung **bei der Erfassung von Suchgiftdauererschreibungen nichts ändert**. Bei Arzneispezialitäten muss die Zusatzvergütung wie bisher als eigene **gebührenbefreite magistrale Verordnung, welche nur die Arbeitsvergütung 'A20' enthält**, hinzugefügt werden.
Wird für die Sondervergütung ein 'normaler' selbst angelegter Artikel verwendet, ist eine korrekte Abrechnung nur dann möglich, wenn die entsprechende Rezeptposition folgende Kriterien erfüllt:
 - a) Der Kassenpreis entspricht dem Kassenpreis der Arbeitstaxe 'A20'.
 - b) Die Bezeichnung enthält 'SG' oder 'SUCHT'.
 - c) Die Position ist gebührenfrei (= das Rezeptzeichen des Artikels ist 'A').**Eine detaillierte Anleitung für die Erfassung von Suchgiftdauerrezepten finden Sie direkt im Programm unter 'Hilfe - Anleitungen im Web'.**
- Ø Liste 'Offene Rezepte': Durch Klick auf die entsprechende Spaltenüberschrift kann die Liste auch nach Rezeptnummer, SV-Nr. oder Abgabedatum sortiert werden.
- Ø Die Krankenkassen 4375 (Lehrer OÖ) und 5576 (KFA Graz) sind ab dem Abrechnungsmonat 07/2007 Vollabrechnerkrankenkassen.

Karteien

- Ø Suchtmittelnachweis: In der Meldung, die nach automatisch erstellten Suchtgift-Buchungen angezeigt wird, ist auch der aktuelle Bestand lt. Suchtmittelnachweis enthalten.
Ausdruck Suchtmittelkonto: Auch wenn für den angegebenen Zeitraum keine Bewegungen existieren, werden Anfangs- und Endstand dargestellt.
Korrektur: Beim Ausdruck von Suchtmittelkonten wurden Einträge des gleichen Präparates mit unterschiedlicher Schreibweise getrennt behandelt, wodurch sich eine nicht nachvollziehbare Sortierung ergab. Die unterschiedliche Schreibweise entstand meist dadurch, dass über den Veränderungsdienst z.B. vor der Stärke ein zusätzliches Leerzeichen eingefügt wurde.
- Ø Elaborationskartei/Wareneingangskartei: Auch wenn man eine magistrale Zubereitung bzw. eine Substanz nicht über die Eingabezeile, sondern über das entsprechende Datenfeld sucht, wird nach Auswahl eines Eintrages aus der Trefferliste die Karteimaske sofort befüllt (bisher musste man in diesem Fall zusätzlich [F2] betätigen).
- Ø Wareneingangskartei: Auch Einträge ohne Einkaufspreis können fixiert werden.

Sonstiges

- Ø Einkäufe/Verkäufe für SAP bereitstellen

Über eine neue Mandanteneinstellung im Folder 'Sonstiges' kann der Export von Ein- und Verkäufen für SAP aktiviert werden.

Exportiert werden derzeit:

- Taraverkäufe (beim Kundenende)
- Lieferscheine (beim Speichern)
- Einkäufe (beim Zubuchen von Bestellaufträgen)

Die Exportdateien werden in das Verzeichnis \avs\sap geschrieben und sind wie folgt aufgebaut:

Feld	Position	Beschreibung
DATUM	1-10	Belegdatum tt.mm.jjjj
PHZNR	11-17	Pharmazentralnummer bzw. SAP-Nummer
MENGE	18-22	Abgabemenge, rechtsbündig
BLANK	23	Leerzeichen

Wenn bei einem Artikel eine SAP-Nummer hinterlegt ist, wird diese an Stelle der Pharmazentralnummer exportiert. Ist bei einem Artikel das Kennzeichen 'nicht exportieren' gesetzt, wird die entsprechende Position beim Export ignoriert.

Abholer werden erst bei der tatsächlichen Abgabe (= bei der Abholung) exportiert und nicht schon bei der Erstellung des Abholscheins.

Es werden generell nur Artikel (inkl. mag. Zubereitungen), aber keine künstlichen Produkte (wie z.B. Platzhalter für magistrale Zubereitungen) exportiert.

Beim Export werden folgende Dateinamen verwendet:

Taraverkäufe: nnnnnnnn.vkf
Lieferscheine: Lnnnnnnnn.vkf
Einkäufe: mmmmmmmm.ekf

nnnnnnnn = Belegnummer 8-stellig mit führenden 0
mmmmmmm = interne ID des Bestellauftrages mit führenden 0

Vorschau auf geplante Punkte für die nächsten Versionen:

- Ø Bestellübermittlung über das Internet
- Ø Anpassungen Suchmittelnachweis

Aktionsdaten des pharmazeutischen Großhandels

Kopieren Sie die Dateien, die Sie von den Großhändlern per Mail oder über das Internet erhalten, ins Verzeichnis \avs\import. Der Dateiname einer Aktionsdatei muss wie folgt aufgebaut sein:

AKTIONxxxxxjjjnnnyyyyyy.TXT

xxxxx = Großhandelskennung

jjjj = Jahr, für das die Aktion gilt

nnn = laufende Nummerierung über die Aktionsdateien eines Großhändlers

yyyyyy = optionale Kennzeichnung

Öffnen Sie den Menüpunkt 'Verwaltung - Import/Export - Import Großhandelsaktionen'. Klicken Sie auf den Button [Aktionsdatei] und wählen Sie die gewünschte Datei aus. Über die im Dateinamen enthaltene Großhandelskennung wird versucht, einen im AVS gespeicherten Lieferanten automatisch zuzuordnen. Ist dies nicht möglich, muss der Lieferant über das gleichnamige Auswahlfeld erfasst werden.

Durch Klick auf den Speichern-Button bzw. Betätigung von [F10] wird der Import gestartet. Der Importvorgang dauert in der Regel 1 - 2 Minuten, danach können die übernommenen Daten im Folder 'Aktionen' angezeigt werden. Zu beachten ist, dass die Darstellung im Fenster 'Großhandelsaktionen' den technischen Aufbau des Datenformates widerspiegelt und daher für eine stichprobenartige Kontrolle, nicht aber als artikelbezogene Information geeignet ist. Nähere Informationen zu den einzelnen Spalten erhalten Sie durch einen Klick auf den Button [?] in der Toolbar.

Unter der Positionen-Tabelle befinden sich 2 Eingabefelder für die Suche eines bestimmten Artikels über die Pharmazentralnummer bzw. über die Bezeichnung.

Die Maske 'Großhandelsaktionen' erlaubt auch das Löschen des Aktionsdatenbestandes eines Lieferanten. Das Löschen einer Aktionsdatei wird protokolliert. Im Allgemeinen ist ein Löschen jedoch nicht notwendig, da beim Einspielen einer neuen Aktionsdatei alle vorhandenen Aktionen des betreffenden Lieferanten automatisch auf 'inaktiv' gesetzt werden. Darüber hinaus werden auch jene Aktionen auf 'inaktiv' gesetzt, bei denen das im Dateinamen angegebenen Jahr kleiner ist als das aktuelle Jahr.

Aktionen, die bereits abgelaufen sind, werden durchgestrichen dargestellt, solche, die erst in Kraft treten, werden mit grauer Schrift angezeigt.

Beim Import werden übrigens auch jene Artikel übernommen, deren Pharmazentralnummer im AVS (noch) nicht bekannt sind. Der Applikationsserver überprüft täglich, ob für neu eingefügte Artikel Aktionsdaten vorhanden sind und ordnet diese entsprechend zu.

Im Sammelauftrag und in offenen Bestellaufträgen werden Positionen, für die aktuelle Aktionen existieren, ganz links mit einem '!' gekennzeichnet. Aktionen, die vor mehr als 7 Tagen abgelaufen sind, werden dabei ebenso nicht berücksichtigt wie Aktionsdaten für inaktive Lieferanten.

Über den Button [GH-Aktionen] werden die Aktionsdaten zu einer Position angezeigt. Genauso wie im Fenster 'GH-Aktionen' sind abgelaufene Aktionen durchgestrichen dargestellt, solche, die erst in Kraft treten, werden mit grauer Schrift angezeigt.

Ein '!' rechts neben dem Lieferanten kennzeichnet sogenannte 'Mischgruppenaktionen'. Eine Mischgruppe enthält beliebig viele Artikel. In Abhängigkeit der über alle Artikel einer Mischgruppe erzielten Einkaufsmengen wird ein Rabatt aus der Staffeldefinition der jeweiligen Mischgruppe gewährt. Für Mischgruppenkonditionen gelten die Modi 'alternativ' (entweder die Artikelkondition oder die Mischgruppenkondition), 'sequentiell' (der zweite Rabatt wird nur noch auf den Restwert nach Anwendung des ersten Rabattes gerechnet) oder 'Duplex' (sowohl die Artikelkondition als auch die Mischgruppenkondition wird angewendet). Über den Button [Artikelliste] können sämtliche Artikel, die einer Mischgruppe zugeordnet sind, angezeigt werden.

Im Fenster 'Aktionsdaten zu Artikel' werden neben den Konditionen auch zwei berechnete Werte angezeigt. 'AEP Kond.' enthält den tatsächlichen AEP pro Packung, der sich bei Inanspruchnahme der jeweiligen Kondition ergibt, 'Reichweite' zeigt, wie lange man mit der zu bestellenden Menge unter Zugrundelegung des für den Bedarfszeitraum ermittelten durchschnittlichen Verbrauchs auskäme.

Gibt es zu einer Aktion bzw. zu einer Kondition einen Zusatztext, wird der gleichnamige Button aktiviert und kann zur Darstellung des Textes verwendet werden.

Mit Doppelklick oder [Enter] bzw. durch Klick auf den Übernehmen-Button kann man die bei einer Kondition hinterlegte Menge als Bestellmenge in das aktuelle Fenster übernehmen. Vor der Übernahme erfolgt eine Prüfung, ob die Aktion nicht mehr oder noch nicht gilt. In beiden Fällen wird ein entsprechender Dialog angezeigt.

Bei den Artikelstammdaten, in der Artikelinfo-Maske, im Folder 'Detail' in der Wawi-Auftragsmaske und im Fenster 'Artikel bestellen' wurde ebenfalls ein Button [GH-Aktionen] eingebaut. Dieser Button ist jeweils nur dann aktiv, wenn für den Artikel aktuelle Aktionen existieren.

Bei den Lieferantenstammdaten gibt es im Folder 'Konditionen' einen Button [GH-Aktionen], der alle aktuellen Aktionen des jeweiligen Lieferanten anzeigt. Für diese Darstellung wird das Importfenster verwendet, beim Aufruf aus den Lieferantenstammdaten können jedoch keine Daten importiert bzw. gelöscht, sondern nur angezeigt werden.

In der erweiterten Artikelsuche wurde im Folder 'Kriterien IV' ein neue Checkbox 'Artikel mit GH-Aktionen' eingebaut. Damit lassen sich alle (oder auch nur bestimmte) Artikel selektieren, für die aktuelle Aktionsdaten vorhanden sind.